



Auch im Sagen dürfen sich die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des diesjährigen Waldexperimentes in Olten versuchen. (Bild: Kulturprozent der Migros Aare)

# Waldexperiment für Kinder

## WALDEXPERIMENT

Am letzten Samstag fand der zweite von insgesamt 12 Waldnachmittagen des Projektes «Waldexperiment» statt.

Ein 10-jähriger Knabe sitzt wie ein Äffchen hoch oben in einer Buche, ein 7-jähriges Mädchen baut aus Zweigen eine Behausung für die Waldtiere, eine fünfköpfige Arbeitsbrigade schleppt Dürrholzäste aus dem Unterholz, um damit Experimente im Holzbau anzustellen. Im Hardwald beim Meierhof waren am letzten Samstag 22 Kinder im Volleinsatz. Es ist der zweite von 12 Waldnachmittagen, welche sich über ein ganzes Jahr verteilen und für welche sich eine bunte Schar von Kindern bei den Initianten des Projektes «Waldexperiment» angemeldet hatten (der Stadtanzeiger berichtete darüber). Sie alle haben bei Matthias Vogel und Denise Heinzelmann, welche die Waldnachmittage leiten, per Fingerabdruck einen Vertrag «unterschrieben». Dieser definiert die Verhaltensregeln, die für

die gemeinsamen Waldentdeckungen über das ganze Jahr hinweg gelten sollen. Darüber hinaus dürfen die Kinder ihrem Tatendrang, ihrer Experimentierfreude und Kreativität zur Belebung und Gestaltung ihrer Lieblings-Waldplätze freien Lauf lassen. Das tun sie auch, es herrscht jeweils ohne einengende Anleitung oder dauernde Aufsicht durch die Leitungspersonen - eine emsige Geschäftigkeit in friedlicher Stimmung. Und doch wird von den Kindern einiges erwartet: Bei jedem Wetter werden sie bis nächsten Frühling noch zehn mal in diesem ca. 75'000 m<sup>2</sup> grossen Waldstück nach eigenen Wünschen experimentieren. So ganz nebenbei lernen sie dabei den Wald mit all seinen Wundern und Geheimnissen im Wechsel der Jahreszeiten als Lebensraum und Freizeitarena kennen. Das Projekt wird unterstützt vom Migros-Kulturprozent, vom Amt für Wald, Jagd und Fischerei Kanton Solothurn, vom Rotary Club Olten-West und von Privatpersonen. ZVG